



## Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation der Woche 30. Oktober 2012 – 6. November 2012**

Vorgeschlagen von Martin Krausch und dem Lebensnetz

### VORWORT VON MARKO POGAČNIK

Das Ende des Jahres 2012 naht und mit ihm eine wichtige Schwelle auf dem Weg der planetaren Veränderungen. Die Prozesse der Wandlung verstärken sich. Ich nehme wahr, dass viele Dinge geklärt werden sollten bevor das Jahr 2012 endet. Ich meine damit zuerst einmal die Dinge, die hinter der Ebene des manifestierten Lebens aktiv sind, auf den so genannten kausalen Ebenen. Das ist der Grund, warum ich vorschlage, in den letzten zwei Monaten des Jahres von einer Meditation des Monats zu einer Meditation der Woche überzugehen.

Hier ist die Meditation von Martin Krausch für die Woche ab Dienstag, 30. Oktober. Auf sie wird am 6. November eine Meditation von mir folgen.

Wenn Ihr Vorschläge für diese letzten Wochen des Jahres 2012 habt, sendet sie bitte an diese beiden Adressen:

[marko.pogacnik1@siol.net](mailto:marko.pogacnik1@siol.net)

[martin@krausch.at](mailto:martin@krausch.at)

Die besten Wünsche für jetzt und für die Zukunft! Marko Pogačnik

### DIE ZEITENWENDE UNTERSTÜTZEN

Während wir auf den Höhepunkt der Zeitenwende zusteuern konnten wir in der letzten Zeit immer öfters beobachten, dass verkörperte und unsichtbare Wesenheiten, aber auch Persönlichkeitsanteile von uns selbst, mit diesem Wandel nicht schritthalten können. Sie sind in den alten Raum- und Zeitstrukturen gefangen, empfinden die laufenden Veränderungen als Bedrohung, sind orientierungslos und halten an den alten Mustern fest. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie aus der aktuellen Entwicklung herausfallen und in der neuen Zeit als Gegenkräfte auftreten.

Mit diese Meditation wollen wir diese Wesenheiten unterstützen, in den Lauf der Veränderungen zurückzukehren und diese aktiv mitzumachen und so auch den Übergang in die neue Zeit als Ganzes zu unterstützen.

- Konzentriere Dich auf Deinen Nabel. Schreite durch ihn wie durch ein Tor in einen Tempel Deiner inneren Landschaft.
- Sieh Dich um und lade jene Wesenheiten, die in der alten Struktur gefangen sind ein, sich Dir zu zeigen. Vielleicht erscheinen sie wie versteinert, ausgetrocknet oder in einer anderen Weise in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt.
- Wende Dich jenem Wesen zu, von dem Du Dich am stärksten angezogen fühlst. Bitte es um seine Erlaubnis, es zu unterstützen. Respektiere seine Antwort. Wenn es nicht bereit ist, wende Dich einem anderen zu.
- Hat ein Wesen Dir seine Erlaubnis gegeben, hebe es in Deinen Herzraum. Verbinde Dich mit ihm durch einen Strahl Deiner Herzensliebe, die die Qualität der neuen Zeit in sich trägt. Beobachte, wie dieser Strahl die Versteinerungen und Verkrustungen auflöst und das Wesen seine Beweglichkeit Schritt für Schritt wieder erlangt.
- Lade es ein, sich zu strecken und zu bewegen.
- Wahrscheinlich wird es am Anfang noch etwas unsicher auf den Beinen sein. Nimm es bei der Hand und mache ein paar Schritte mit ihm.
- Ermutige es, seinen Weg zu suchen. Begleite es noch ein Stück, bis es sich sicher genug fühlt, selbst weiterzugehen.